

150
JAHRE
PZ

*Wenn Essen krank macht:
Allergien und Intoleranzen*

*Koalitionspolitiker
diskutieren Senkung der
Mehrwertsteuer*

*Thymianextrakt: Neues
zum Wirkmechanismus*

*Iodversorgung:
Deutschland immer
noch Mangelgebiet*



2006

2006





Rosi Mittermaier und das Team der Löwen-Apotheke aus Neumarkt

maier war mit von der Partie und gab unter anderem hilfreiche Tipps rund um den beliebten und gesunden Trendsport Nordic Walking. Aber nicht nur sportliches, sondern auch geselliges Zusammensein stand auf dem Programm. Ein gemütliches Abendessen rundete das gelungene Winterwochenende ab.

Der wesentliche Bestandteil von VitaGerin Geistlich N ist DMAE (Dimethylaminoethanol). Die Produktion dieses biogenen Zellschutzstoffes lässt mit zunehmendem Lebensalter nach, was sich in einem zellulären Alterungsprozess bemerkbar macht und sich häufig in Vergesslichkeit, Konzentrationsschwäche und Antriebslosigkeit äußern kann. In Kombination mit weiteren ausgesuchten Vitalstoffen kann DMAE die Lebensdauer der Zellen um bis zu 50 Prozent verlängern und somit für ein spürbares Mehr an körperlicher und geistiger Vitalität sorgen. /

Blut der Berge Asiens

Maumasil ist ein Nahrungsergänzungsmittel auf der Basis von Asil, einer harzähnliche Masse aus dem Achatgebirge. Das auch als »Blut der Berge Asiens« bezeichnete Asil ist ein Konzentrat aus Pflanzenresten, Flechten, Harzen, Stämmen und Laub, vermischt mit Mineralstoffen, das zu einer Grundsubstanz durch mikroorganismische Fermentierungsprozesse verschmol-

zen ist. Es tropft aus Spalten und Ritzen der Höhlendecken und -wände, und kann in extremen Höhen von 2000 bis 4500 Metern nur per

Handlese unter schwierigen Bedingungen abgebaut werden.

Die in Maumasil enthaltenen Mineralstoffe, Spurenelemente, Aminosäuren und Vitamine liegen in einer für den menschlichen Organismus sehr effizienten galenischen und schnell resorbierbaren Form vor. Hierdurch ist eine optimale Anregung aller lebenserhaltenden Stoffwechselfunktionen gegeben. Das Nahrungsergänzungs-



mittel wird von Rifa-Naturwaren in Darmstadt in einem hochtechnologischen Herstellungsprozess gefertigt, der gewährleistet, dass sämtliche Wirkstoffe naturbelassen und unverändert in ihrer Wirksamkeit bleiben. Maumasil gibt es als Kapseln und Tabletten, in grünem Tee oder verschiedenen Kosmetikprodukten. Informationen: Telefon (0 61 51) 87 15 73, Fax: 87 15 72. /

Neue Generation der Zuckermessung

Neue Techniken ermöglichen Diabetikern fortlaufende und automatische Zuckermessungen. Wie Dr. Guido Freckmann im Interview mit der »Neuen Apotheken Illustrierten« vom 1. Januar 2006 erläutert, erfassen so genannte Mikrodialyse- oder Nadelsonden kontinuierlich die Zuckerwerte im Unterhautfettgewebe über zwei bis drei Tage. Vorteile dieser Methode: Der Anwender hat einen detaillierten Überblick über den Zuckerverlauf von 24 Stunden.

Diese Messmethoden eignen sich bisher vor allem für Diabetiker in der Einstellungsphase und setzen eine intensive Schulung voraus. Noch ersetzt keines der Geräte die Teststreifen und noch muss ein Arzt die kontinuierlichen Zuckermessungen überwachen. Auch die Sonden der derzeit angewendeten Geräte werden von ärztlichem Personal gewechselt.

Außerdem in diesem Heft: Auf geschwollene Lymphknoten achten, Ohne Calcium kein fester Knochen, Lexikon der Zahngesundheit. Neue Apotheken Illustrierte, Telefon (0 61 96) 9 28-3 18, Fax: 9 28-3 20, E-Mail: redaktion@nai.de, Internet: www.nai.de /

Pflanzliches Arzneimittel registriert

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) hat jetzt die erste Registrierung für ein »traditionelles pflanzliches Arzneimittel« erteilt: Klosterfrau Melisengeist.

Die Registrierung erfolgt unter Bezug auf die Regelung des Anfang September 2005 mit der 14. AMG-Novelle neu geschaffenen § 39a-d Arzneimittelgesetz (AMG).

Die Registrierung traditioneller pflanzlicher Arzneimittel bietet eine Möglichkeit, Produkte für den Patienten zu erhalten, die seit Jahrzehnten traditionell verwendet werden. Ihre Prüfung der Qualität und Unbedenklichkeit entspricht den Anforderungen an andere Arzneimittel, dagegen ist der Beleg der Wirksamkeit vereinfacht und aus der traditionellen Verwendung plausibel abzuleiten. Dem wird in der Kennzeichnung der Arzneimittel in der Packungsbeilage durch die Formulierung »Traditionell angewendet bei...« Rechnung getragen. /

Die Meldungen wurden aus Firmenmitteilungen zusammengestellt.